

Nr.9 / 20. Juni 2012

Macht die Kita Erzieherinnen krank?

Neue Studie der Unfallkasse NRW und der Alice-Salomon-Hochschule, Berlin, zur Gesundheit von Erzieherinnen. Kitas für Teilnahme am Forschungsprojekt belohnt.

Kindertageseinrichtungen sind neben den Familien zur zweiten Säule kindlicher Entwicklungs- und Bildungsförderung geworden. Unter schwierigen Rahmenbedingungen leisten Erzieherinnen und Erzieher täglich wertvolle Bildungs- und Beziehungsarbeit. Dabei gehören sie zu den gesundheitlich stark belasteten Berufsgruppen. Fachkräfte berichten von häufigen Infekten, Rückenschmerzen oder psychischen Beeinträchtigungen bis hin zur völligen emotionalen Erschöpfung, dem Burnout.

In der für Nordrhein-Westfalen repräsentativen Befragung beantworteten über 2500 Fach- und Führungskräfte Fragen zu ihrer Qualifikation, den Rahmenbedingungen, unter denen sie ihre Arbeit leisten, dem Personalschlüssel und ihrer Teamzusammensetzung und Teamarbeit. Sie gaben Auskunft zu besonders belastenden und besonders unterstützenden Aspekten ihres Arbeitsalltags, zu ihrem gesundheitlichen Befinden, Beschwerden und Krankheiten, ihrer beruflichen Zufriedenheit als auch zu Ausgleichsmöglichkeiten, die sie in ihrer privaten Lebensführung haben.

Jede zehnte Kita in NRW nahm an der Untersuchung teil. Die 100 Einrichtungen, die sich als erste an der Studie beteiligt hatten, wurden nun von der Unfallkasse NRW mit Geldpreisen belohnt. Unter allen teilnehmenden Kitas wurden außerdem zehn weitere Geldpreise verlost.

„Mit der Beantwortung der Fragebögen unterstützen die teilnehmenden Kitas ein erfolgversprechendes Forschungsprojekt, das dazu beiträgt, die Sensibilität für die Belastungen des pädagogischen Personals zu erhöhen, aber auch bedarfsgerechte und qualifizierte Präventionsmaßnahmen daraus ab-

presseplus wird herausgegeben von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Bei ihr sind mehr als fünf Millionen Menschen aus NRW gesetzlich gegen Unfälle und ihre Folgen versichert. Zum Kreis der Versicherten gehören beispielsweise Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie freiwillige Feuerwehrleute.

Mehr Infos:

www.unfallkasse-nrw.de

zuleiten“, so Gabriele Pielsticker von der Hauptabteilung Prävention der Unfallkasse NRW.

„Es wird unglaublich viel von Kitas erwartet – nur dürfen wir nicht die Augen vor den Bedingungen verschließen, unter denen dies alles geleistet werden soll. Unter schlechten Rahmenbedingungen leidet nicht nur die pädagogische Arbeit, sondern auch die Gesundheit der Erzieherinnen“, so Prof. Dr. Susanne Viernickel von der Alice Salomon Hochschule Berlin, eine der Projektleiterinnen der Studie. Die Ziele der Studie liegen darin, „Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie es den Erzieherinnen tatsächlich in ihrer Arbeit geht und was gezielt getan werden kann und muss, um ihre Gesundheit zu erhalten und bestenfalls zu stärken“ erläutert Prof. Dr. Anja Voss, die das Projekt ebenfalls leitet.

Die Erkenntnisse münden in konkrete Empfehlungen für Konzepte zur betrieblichen Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen. Diese werden sowohl Maßnahmen beinhalten, die sich an die einzelne Fachkraft richten, als auch organisations- und managementbezogene Interventionsmöglichkeiten aufzeigen.

Das Forschungsprojekt „STEGE - Strukturqualität und ErzieherInnengesundheit“ wird von Oktober 2010 bis Dezember 2012 unter der Leitung von Prof. Dr. Susanne Viernickel und Prof. Dr. Anja Voss im Auftrag der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen und mit Unterstützung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung an der Alice Salomon Hochschule (ASH) in Berlin durchgeführt.

Pressekontakt:

Dirk Neugebauer
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Salzmannstr. 156 , 48159 Münster
E-Mail: d.neugebauer@unfallkasse-nrw.de
Tel.: 0251 2102 106
Fax: 0251 2102 270
Mobil: 0151 14828802

Nachstehende Kindertageseinrichtungen wurden aus allen teilnehmenden Kindertageseinrichtungen ermittelt und erhielten folgenden Geldbetrag:

1.500 Euro	Kindergarten im städtischen Familienzentrum Luise, Gronau
1.000 Euro	Städt. Kindergarten Regenbogen, Kreuztal
700 Euro	DRK-Tageseinrichtung für Kinder, Datteln
500 Euro	Städt. Kindertageseinrichtung Die Sprößlinge, Oelde
300 Euro	KiTa An der Gartenstraße, Münster
200 Euro	Kinderbetreuung im TPH, Herzogenrath
200 Euro	Ev. Tageseinrichtung für Kinder, Leverkusen
200 Euro	Städt. Tageseinrichtung für Kinder, Willich
200 Euro	Tageseinrichtung für Kinder, Hamminkeln
200 Euro	DRK-Kindertageseinrichtung, Nettetal

presseplus wird herausgegeben von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Bei ihr sind mehr als fünf Millionen Menschen aus NRW gesetzlich gegen Unfälle und ihre Folgen versichert. Zum Kreis der Versicherten gehören beispielsweise Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie freiwillige Feuerwehrleute.

Mehr Infos:

www.unfallkasse-nrw.de